

OLC Fliegen im Odenwald

Ein Bericht von Bernd Brunner

Nachdem ich mich jetzt schon ein paar Jahre mit dem GPS-gestützten Streckenfliegen beschäftige, hat es mich sehr gefreut, als zwei weitere Piloten unserer Interessengemeinschaft ihr Interesse am RC-OLC Fliegen bekundeten.

Auf unserem Fluggelände im Odenwald ist das motorlose Segelflugmodell und der Handstart Standard. Auch für die beiden OLC-Einsteiger kam nichts anderes infrage. Nachdem beim ersten Versuch noch Handlingsprobleme mit dem Logger einen erfolgreichen Flug verhindert haben, war es am vergangenen Pfingstwochenende soweit. Das Wetter war „eigentlich“ richtig schlecht: Bewölkt, immer wieder Schauer, frischer Wind (5-6bft) und nur ca. 8°C warm. Im Segelflugwetterbericht des DWD (Deutscher Wetterdienst) für Hessen, Rheinland-Pfalz und das Saarland stand: „Thermik: nach Norden hin gering, sonst nicht nutzbar“... Soviel zur Theorie. "Uneigentlich" waren es dann drei absolut geniale Tage, wie ich sie in dieser Form noch nicht erlebt habe, denn es gab starke, großflächige Thermik von unten heraus, sodass Fliegen bis Sonnenuntergang möglich war.

Thorsten Belz hat es am Pfingstsonntag als erster versucht. Nachdem die Technik funktionierte, er also auch den Start-Ziel-Kreis (SZK) per Schalter an der Fernsteuerung setzen konnte, und wir einen Plan entwickelt hatten, wie und wo geflogen wird, ging es los. Die Bedingungen waren perfekt, schon fast langweilig. Thorsten konnte relativ problemlos mehr als ein halbes Dutzend Runden mit seinem 2m „Starling“ fliegen. Leider hatte ich angenommen, dass die Einfluggeschwindigkeit ab Runde zwei nicht mehr limitiert sei, weshalb bei der Auswertung dann nur drei Runden übrig blieben. Aber dennoch: Chapeau!

Bild 1: Flug vom 15.5.2016. am Barogramm erkennt man die Hammer Bedingungen an diesem Tag!



Bei Stephan Ullmann war es dann an Pfingstmontag soweit. Der Wind hatte sich beruhigt und über den umliegenden Wäldern setzte die Umkehrthermik ein. Buttermilchwetter! Die Maximalhöhe war zwar auf etwa 100m begrenzt (thermisch bedingt, nicht durch Herrn Dobrindt!), das Steigen eher mäßig, aber man konnte dennoch ewig fliegen, da es grossflächig trug. Um ein Gefühl für die Entfernung zu bekommen, sind wir erst ein paar Runden quasi „trocken“ geflogen. Ich habe die Rolle des Navigators/Coaches übernommen und Entfernungen angesagt, die Richtung und die Höhen kontrolliert. Es ging aber derartig gut, dass ich Stephan irgendwann fragte, ob er den Logger dabei hat. Also Landen, den Logger in das neue Modell, eine "Supra Competition", und los.

Mit einer Starthöhe von etwa 20m ging es dann auf Strecke. Das Dreieck konnte fast ohne Kurbeln geflogen werden, überall trug es ein wenig. Nur ganz zum Schluss musste nochmal Höhe getankt werden (rosa Kreis), bevor in den SZK eingeflogen werden konnte (rosa Balken). Und weil's so schön war, sind es dann drei komplette Dreiecke geworden! Wow! Ich denke, das war der perfekte Einstieg in's OLC Streckenfliegen.

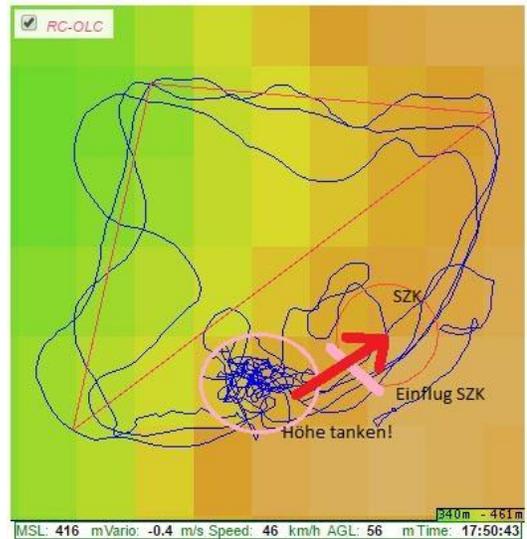


Bild2: Flugstrategie

Link: <http://www.onlinecontest.org/olc-2.0/rc/flightinfo.html?dsId=5037404>

Zusammengefaßt:

- Der Segelflugwetterbericht hat nicht unbedingt immer Recht und OLC-Fliegen kann man auch bei schlechtem Wetter.
- OLC-Einsteiger sollten die ersten Flüge mit einem Navigator/Coach fliegen, um die Arbeitslast und den Stress zu reduzieren.
- Geradeaus Fliegen ist gar nicht so einfach.
- Die Features des SM-GPS-Loggers erleichtern das OLC Filegen ungemein.
- Jetzt fliegen bei uns also 75% der weltweit bekannten "Ebenen"-Handstarter ;-)



Bild3: Proud pilots! Von Links: Stephan Ullman, Thorsten Belz.
Foto: Ewa Ullmann-Bukowska

DWD Segelflugwetterbericht 15.5.2016

Segelflugwetterbericht Frankfurt

Segelflugwetterbericht für Hessen, Rheinland-Pfalz und das Saarland ausgegeben von der Luftfahrtberatungszentrale Mitte

169

FXDL40 EDDF 151700

Deutscher Wetterdienst

Segelflugwetterbericht für Hessen, Rheinland-Pfalz
und das Saarland

ausgegeben von der Luftfahrtberatungszentrale Mitte

am Sonntag, dem 15.05.2016 um 19.00 Uhr

gültig für Montag, den 16.05.2016

Schlagzeile: Wegen starker Bewölkung mit Niederschlägen vor allem
nach Süden hin nur im Norden geringe
Thermik möglich.

Wetterlage:

Ein Höhentrog, der Mitteleuropa von Nordwest nach Südost überquert,
beeinflusst mit seinen umfangreichen Aufgleitvorgängen das Wetter im
Vorhersagebereich. Mit einer frischen westlichen bis nordwestlichen
Strömung wird eine wolkenreiche und kühle Meeresluft herangeführt.

Wolken und Niederschlag:

Der Himmel zeigt sich wechselnd, meist aber stark bewölkt mit
Wolkenuntergrenzen bei 800 bis 1200 Meter. Aus diesen Wolken fällt
vor allem nach Süden hin meist nur leichter Regen. Dabei gehen die
Wolkenuntergrenzen auf 400 bis 700 Fuß zurück, das Bergland wird in
diese Bewölkung eingehüllt. Diese Bewölkung geht im Norden im
Tagesverlauf langsam zurück.

Thermik: nach Norden hin gering, sonst nicht nutzbar

Thermikbeginn: gegen 13 Uhr bei 11 Grad C

Thermikbeginn im Bergland: gegen 13 Uhr bei 8 Grad C

Vorhergesagte Tageshöchsttemperatur: 10 bis 13 Grad C

wetterwirksame Sperrschichten: keine von Belang

Bodensicht: 20 bis 35 km, im Niederschlag 4 bis 7 km

Nullgradgrenze: von 1100 auf 1500 m ansteigend

Bodenwind: aus West bis Nordwest mit 15 bis 25 km/h

Höhenwinde und Temperaturen für 14 Uhr:

1000 m	310 Grad	15 km/h	2 Grad C
1500 m	310 Grad	20 km/h	-2 Grad C
2000 m	310 Grad	20 km/h	-7 Grad C
3000 m	310 Grad	30 km/h	-13 Grad C

Besondere Hinweise und Warnungen: keine

Bemerkung:

Alle Höhenangaben beziehen sich auf NN,

alle Zeitangaben auf gesetzliche Zeit.

Nächste planmäßige Aktualisierung morgen früh gegen 07.00 Uhr.

Luftfahrtberatungszentrale Mitte - Hi